

Rundbrief zur Fairen Woche 2010

Die wichtigsten Informationen in Kürze – Stand 29. März 2010

Nr. 1/2010

- **Dokumentation und Auswertung der Fairen Woche 2009**

Viele von Ihnen haben es sicher schon gesehen – die Dokumentation der Fairen Woche 2009 ist seit Anfang des Jahres fertig gestellt und kann unter <http://www.fairewoche.de/die-faire-woche/dokumentation-2009/> herunter geladen werden. Die Dokumentation gibt einen Eindruck von der Vielfalt der knapp 2.500 Aktionen, die im Rahmen der Fairen Woche 2009 bundesweit stattgefunden haben.

Auf der gleichen Seite finden Sie auch die Evaluation der Fairen Woche, eine kurze Auswertung der Medienresonanz sowie Kurzberichte und Fotos zu weiteren Aktionen, die wir aus Platzgründen nicht in die Dokumentation aufnehmen konnten. Wir danken allen, die Beiträge zur Dokumentation eingeschickt und/oder sich an der Auswertung der Fairen Woche beteiligt haben.

- **Planungen für 2010**

Auch wenn Sie jetzt schon länger keinen Rundbrief zur Fairen Woche mehr erhalten haben, sind die Vorbereitungen für die Faire Woche 2010 natürlich längst angelaufen. Allerdings – und diese Information möchten wir Ihnen nicht vorenthalten – stehen wir in diesem Jahr vor einer neuen Herausforderung: Wegen des Regierungswechsels im vergangenen Jahr wird der Bundeshaushalt erst in diesen Tagen und damit relativ spät verabschiedet. Das **Budget der Fairen Woche** stammt zum größten Teil aus Bundesmitteln, doch zum jetzigen Zeitpunkt liegt uns noch kein schriftlicher Bewilligungsbescheid aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vor. Daher konnten wir die Planungen nicht mit dem gleichen Tempo vorantreiben wie in den vergangenen Jahren. Wir haben jedoch bereits sehr positive Signale aus dem BMZ erhalten, so dass wir zuversichtlich sind, in Kürze die Bewilligung der Mittel zugesagt zu bekommen und dann die Planungen zügig vorantreiben zu können. Dennoch möchten wir Sie schon einmal vorwarnen, dass es sein kann, dass wir mit den Vorbereitungen an der einen oder anderen Stelle im Vergleich zu den Vorjahren etwas später dran sein werden.

Ungeachtet der unklaren Finanzierung haben wir bereits **ein Motto und ein Bildmotiv** für die Faire Woche ausgesucht. Da das Hauptthema der diesjährigen Fairen Woche das Essen und Genießen ist – sowohl zu Hause als auch außer Haus – haben wir uns für das einfache und klare „Fair schmeckt mir!“ als Motto entschieden. Dabei kann sich „Fair schmeckt mir!“ sowohl auf die Produkte beziehen als auch auf das Konzept des Fairen Handels. Unter <http://www.fairewoche.de/service/materialien/materialien-zum-download/> finden Sie das dazugehörige Bildmotiv. Dieses Bildmotiv werden wir u. a. auf den Rezeptheften, Postern und Postkarten einsetzen. Ggfs. wird es für bestimmte Einsatzzwecke noch andere Bildmotive geben.

Diesem Rundschreiben angehängt haben wir eine Datei, die auf einer graphisch ansprechend aufbereiteten Seite die wichtigsten Eckdaten der Fairen Woche zusammenfasst. Diese Datei können Sie nutzen, um in Ihrem Umfeld auf die Faire Woche aufmerksam zu machen und weitere Mitwirkende zu gewinnen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen schon gleich eine **Aktionsidee** mit an die Hand geben, die Sie zur Fairen Woche umsetzen können: Fotografieren Sie sich, ihre Freunde und Familie, Ihre KundInnen und vor allem auch (lokale) Prominente mit Ihrem bzw. deren Lieblingsprodukt aus Fairem Handel und hängen Sie die Fotos auf – in Ihrem Laden, im Schaufenster, im Rathaus, in der Bücherei oder an anderen Orten mit viel Publikumsverkehr. In Kombination mit der Aussage „Fair schmeckt mir!“ ist das eine gute Möglichkeit, viele Leute aktiv in den Fairen Handel einzubinden. Eine Dateivorlage mit dem Motto und dem Faire Woche Logo, in die Sie die Fotos einbauen können, werden wir unter www.fairewoche.de/aktiv zur Verfügung stellen.

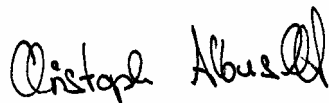
Der weitere **Zeitplan** sieht im Moment so aus, dass – eine baldige Zusage der Finanzierung vorausgesetzt – im April und Mai die Webseite überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht wird. Ende Mai sollen auch die Leitfäden – einer für die lokalen Gruppen und einer für gastronomische Betriebe – vorliegen. Sie werden u. a. eine Auflistung aller Produkte enthalten, die aus Fairem Handel in gastronomietauglichen Gebinden erhältlich sind. Im Leitfaden für lokale Gruppen werden Sie einige Aktionsvorschläge finden sowie Tipps und Adressen, wo Sie sich professionelle Unterstützung für Ihre Veranstaltung zum Thema Essen & Trinken holen können.

Bei den **Produktproben** wird es in diesem Jahr ein anderes Vorgehen geben als bisher. Die Proben werden nicht mehr aus dem Budget der Fairen Woche finanziert und somit auch nicht zentral bestellt. Stattdessen werden in diesem Jahr sowohl die Importorganisationen als auch TransFair und TransFair-Lizenznehmer eigenständig entscheiden, ob und wenn ja welche Proben sie zur Fairen Woche zur Verfügung stellen werden. Über die Modalitäten der Bestellung und möglicherweise anfallende Kosten werden wir Sie informieren, sobald die noch offenen Fragen geklärt sind.

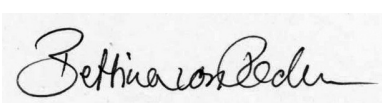
Als Einstieg in die Planungen für Ihre Aktionen können Sie ja schon einmal überlegen, wer bei Ihnen vor Ort mögliche **Kooperationspartner** wären. Gibt es gastronomische Betriebe – angefangen beim Café um die Ecke über die Unimensa bis hin zu einer Betriebskantine – die bereits fair gehandelte Produkte (oder zumindest Bio-Produkte) einsetzen? Haben Sie Kontakte zu lokalen Spitzenköchen, die Sie für eine gemeinsame Veranstaltung ansprechen können? Kennen Sie Winzer, die mit Ihnen zusammen eine Weinprobe mit fair gehandelten Weinen anbieten würden, vielleicht sogar an einem außergewöhnlichen Ort?

Wir melden uns in wenigen Wochen mit neuen Informationen zur Fairen Woche 2010 und wünschen Ihnen bis dahin einen wunderbaren Frühling und schöne Ostertage.

Herzliche Grüße, Ihr Koordinatorenteam



Christoph Albuschkat
Weltladen-Dachverband



Bettina von Reden
TRANSFAIR